

Glossar

Besatzungszonen

Auf der Konferenz von Jalta (4. bis 11. Februar 1945) entschieden US-Präsident Truman, der britische Premierminister Churchill und Stalin für die Sowjetunion über die Aufteilung Deutschlands in Zonen. Die französische Zone wurde nachträglich aus dem amerikanisch-britischen Gebiet als vierte Zone gebildet. Vergleichbare Aufteilungen gab es für Österreich.

Child Search Branch (CSB)

Nach Kriegsende nahm sich die UNRRA (später die IRO) unbegleiteter Kinder bis 18 Jahren an. Es wurden Verwandte gesucht und die Auswanderung oder Repatriierung vorbereitet. Zudem wurde im Auftrag von Eltern oder anderen Angehörigen nach deportierten und nicht zurückgekehrten Kindern gesucht. Auch Suche nach verschleppten Kindern, die in „Eindeutschungsprogramme“ gezwungen worden waren, fiel in das Mandat des CSB. Sitz des Kindersuchdienstes war zunächst Wiesbaden, dann Ludwigsburg und schließlich Esslingen am Neckar, bevor 1951 alle Unterlagen an den ITS gingen. 1951 wurde die aktive Sucharbeit eingestellt und der Child Search Branch aufgelöst.

Deportation

Gewaltsame Verschleppung von Menschen.

DP-Children Centers

Kinderzentren, die von Westalliierten in Deutschland für die Unterbringung von „unaccompanied children“ in Klöstern, Krankenhäusern oder von Deutschen beschlagnahmten Häusern organisiert wurden. Neben der Versorgung der Kinder mit Nahrung und Kleidung kümmerten sich die alliierten Betreuer auch um körperliche und seelische Heilung der Kinder.

Displaced Persons (DPs)

Menschen, die durch Deportationen in Lager, die Zwangsarbeit und andere Verfolgungsmaßnahmen Nazi-Deutschlands aus ihren Ursprungsländern verschleppt worden waren. Am Ende des Zweiten Weltkrieges befanden sich in Europa etwa zehn Millionen Displaced Persons, darunter Tausende „unbegleiteter Kinder“.

„Eindeutschung“

Maßnahme zur ethnischen Vereinheitlichung der von Deutschland besetzten Gebiete Osteuropas. Die einheimische Bevölkerung musste Platz für Deutsche schaffen (NS-Sprache: Aussiedlung). Zugleich wurden mehrere Tausend Kinder v.a. aus Polen und Tschechien, aber auch aus Slowenien oder Rumänien aus ihren Familien herausgerissen oder aus Waisenhäusern entführt und in die „Eindeutschung“ gezwungen. Manche blieben in Heimen, andere wieder kamen in deutsche Pflegefamilien und kehrten nie wieder in ihre Herkunftsländer zurück.

Eligibility

Berechtigung auf Unterstützung der Hilfsorganisationen.

International Refugee Organization (IRO)

Internationale Flüchtlingsorganisation, übernahm am 1. Juli 1947 die Aufgaben der UNRRA.

Repatriierung

Heimkehr und Wiedereingliederung der DPs in ihre ursprünglichen Heimatländer. Bis Ende 1946 waren rund sechs Millionen DPs in ihre Heimatländer zurückgebracht worden.

Unaccompanied children

Als „unbegleitete Kinder“ bezeichneten die Alliierten Kinder bis 16 Jahre, die infolge von Deportationen, der Zwangsarbeit, in Ghettos und Lagern von den Eltern getrennt waren und sich außerhalb ihres Heimatlandes bzw. des Heimatlandes ihrer Eltern befanden.

Diese Definition galt auch für Waisen und alle Kinder, die ohne Begleitung der nächsten Verwandten (erwachsene Geschwister, Tante, Onkel oder Großeltern) unterwegs waren.

United Nations Rehabilitation and Relief Administration (UNRRA)

Im November 1943 in Washington gegründete Institution, die sich um Flüchtlinge und Staatsangehörige der Alliierten in den befreiten Ländern Europas und im Fernen Osten kümmern sollte. Die UNRRA wurde von 44 Staaten unterstützt.